

## Unterstützung als Angehöriger – So können Sie uns helfen

Sie als Angehöriger haben bei plötzlich auftretenden Erkrankungen viele Sorgen und Ängste, wenn ein Familienmitglied auf einer Stroke Unit aufgenommen wird. Weil die akute Versorgung jetzt im Vordergrund steht, möchten wir Ihnen mit Hilfe dieses Faliblattes einige Fragen beantworten.

In dieser Akutphase wird der Patient am Monitor intensiv überwacht, um mögliche Komplikationen frühzeitig zu erkennen. Hinzu kommen zahlreiche Untersuchungen und evtl. Infusionen, wodurch eine gewisse Unruhe und ein hoher Geräuschpegel hervorgerufen werden können. Lassen Sie sich durch diese Unruhe nicht verunsichern und versuchen Sie, in diesem Moment dem Patienten Trost und Geborgenheit zu spenden.

Ihre Unterstützung ist für uns sehr hilfreich. Wir benötigen am Anfang viele Informationen (Medikamente, Patientenverfügung, etc.) über den Patienten sowie auch einige persönliche Gegenstände, z. B.:

- **Krankenversichertenkarte**
- **Zahnbürste, -pasta, -becher, evtl. Zahnprothesen, Prothesenreiniger, Prothesenbecher, Haftcreme**
- **Shampoo, Duschgel, Körperlotion, Gesichtscreme**
- **Deodorant**
- **Rasierapparat**
- **Nachtwäsche, bequeme Kleidung**
- **feste Schuhe**
- **ggf. Brille, Hörgeräte, Gehhilfen, weitere Hilfsmittel**
- **persönliche Gegenstände, wie z. B. Fotos, Lieblingsmusik**

Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass mitgebrachte Speisen, wie z. B. Süßigkeiten oder Obst, nur nach Rücksprache mit dem Pflegedienst bzw. behandelnden Arzt verabreicht werden dürfen, da häufig Schluckstörungen zum Krankheitsbild gehören können.

## Besuchszeiten

**Um Ihnen möglichst häufig den Besuch Ihres Angehörigen zu ermöglichen, sind wir täglich von 15:00 bis 20:00 Uhr auf Ihren Besuch eingestellt.**

Nach Rücksprache sind individuelle Regelungen möglich.

Um den Patienten nicht zu überfordern, halten Sie bitte Ihre Besuche kurz, kommen Sie aber regelmäßig. Gleichzeitig sollten nicht mehr als zwei Personen den Patienten besuchen.

Bedenken Sie, dass die Therapien für den Patienten sehr wichtig sind. Bitte nutzen Sie die therapiefreien Zeiten für Ihren Besuch.

### Telefonnummern der Stroke Unit:

**05152 781-8020**

**05152 781-8014**

### BDH-Klinik Hessisch Oldendorf

Neurologisches Zentrum mit Intensivmedizin,  
Stroke Unit und phasenübergreifender Rehabilitation



### BDH-Klinik Hessisch Oldendorf gGmbH

Greitstraße 18-28, 31840 Hessisch Oldendorf

tel 05152 781-0

fax 05152 781-212 (Information)

fax 05152 781-275 (Service-Center)

aerztl\_dienst@bdh-klinik-hessisch-oldendorf.de

www.bdh-klinik-hessisch-oldendorf.de

### Klinikleitung:

Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Uwe Janosch

Ärztlicher Direktor Prof. Dr. med. Jens Rollnik

### Alleiniger Gesellschafter:

BDH Bundesverband Rehabilitation e.V.

Sitz der Gesellschaft:

Lievelingsweg 125, 53119 Bonn

BDH-Klinik Hessisch Oldendorf



## Stroke Unit – Information für Angehörige

Stationäre Sondereinrichtung  
zur Behandlung von Patienten/  
Rehabilitanden mit einem  
Schlaganfall in der Akutphase



## Schlaganfall – Was ist das?

Ein Schlaganfall ist eine Erkrankung des Gehirns, die häufig durch eine plötzliche Durchblutungsstörung des Gehirns auftritt.

### Mögliche Symptome:

- **Sensibilitätsstörung, Schwäche/ komplette Lähmung einer Körperhälfte**
- **Sprach-/Schluckstörung**
- **Bewusstseins- und Wahrnehmungsstörung**
- **Sehstörung**
- **Schwindel**
- **Gangbildveränderung**
- **Kopfschmerzen**

## Was ist eine Stroke Unit-Station?

Der englische Begriff Stroke Unit heißt wörtlich übersetzt „Schlaganfall-Einheit“. Die Stroke Unit ist somit eine Spezialstation für sämtliche Formen des Schlaganfalls.

Unsere Station wird rund um die Uhr von einem multiprofessionellen Team betreut (Ärzte, Pflegedienst, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sprachtherapeuten, Sozialdienst, klinische Neuropsychologen, Atmungstherapeuten). Unsere Stroke Unit besteht aus vier Betten, die jeweils mit einem Monitor zur Vitalzeichenkontrolle ausgestattet sind.

## Untersuchungen

Bei der Aufnahme eines Patienten mit einem Verdacht auf Schlaganfall werden mehrere Untersuchungen durchgeführt.

- **CCT (Kraniale Computertomografie)**
  - bildliche Darstellung mit Hilfe von Röntgenbildern
  - dient v. a. dem Ausschluss einer Hirnblutung und dem Erkennen von Frühzeichen
- **CT Angio (Computertomografische Angiografie)**
  - Darstellung der Blutgefäße und eventueller Engpässe oder Verschlüsse
  - jodhaltiges Röntgenkontrastmittel
- **MRT (Magnetresonanztomografie)**
  - Schnittbilder mit Hilfe von sehr starken Magnetfeldern
- **EKG**
  - kann erste Auskünfte über Begleiterkrankungen, wie z. B. Herzrhythmusstörungen, die evtl. verantwortlich für die Entstehung eines Schlaganfalls sind, liefern
- **Blutentnahme**
- **Doppler-Duplex Untersuchung**
  - Darstellung der Gefäße mit Hilfe eines Farbuschalls

